



Gemeindebrief

Dezember 2022 bis April 2023



**Du bist ein Gott,
der mich sieht.**

GENESIS 16,13

Foto: Lotz

Einblick

Liebe Pr. Oldendorfer,

ein Jahr geht zu Ende, in dem wir einen Krieg am Rande Europas erleben mussten, der selbst das Coronathema zurückdrängte. Auf einmal wurden wieder Lebensmittel knapp, viele Waren und Treibstoffe oder Heizmittel verteuerten sich.

Ein Jahr, in dem jeder von Ihnen vieles erlebt hat. Ein Jahr in dem Abschiede stattfanden und neue Herausforderungen kamen.

Und jetzt steht mit der Advents- und Weihnachtszeit schon der Beginn des neuen Kirchenjahres an. Was wird Sie und uns in dieser Zeit erwarten?

Mit dem Kommen Jesu in diese Welt hat Gott gezeigt, dass er selbst den Königen und Kaisern diktieren kann, was er möchte. Für die Weisen aus dem Morgenland wird mit dem Stern von Bethlehem sogar das Weltall umgestaltet. Gott ist der Vater und der Schöpfer. Ihn dürfen wir auch im neuen (Kirchen-)Jahr unser Leben anvertrauen. Bei allen Sorgen in der Familie, der Angst vor der Zukunft, bei den Fragen nach Umwelt- und Weltkrisen.

Ich wünsche Ihnen, dass unsere Ein-, Rück- und Ausblicke und Andachten Sie mitnehmen und Ihnen Kraft, Mut und Hoffnung verleihen.

Die Jahreslosung 2023 sagt uns über Gott: Du bist ein Gott, der mich sieht.

Gott hat Dich und mich im Blick, er weiß, wie es Dir geht und was Du brauchst.

Ihr Pfarrer



Inhalt

An(ge)dacht	S. 03
Die Zeit steht nicht mehr still	S. 04
Silberkonfirmation 2022	S. 05
Geburtstagsfeier der 80-jährigen, Seniorenachmittag	S. 06
Tafel und Ev. Kleiderkammer	S. 08
Kirchenmusik: Orgel-, Chor- und Posaunenchorarbeit	S. 10
Einführung Andreas Hoffmann	S. 11
Fenster-, Altar-, Taufbecken- und Sakristeiturbanierung	S. 12
Ein Päckchen Liebe schenken	S. 14
Gottesdienste Dez 22 - Apr 23	S. 18
Amtshandlungen: - Hochzeiten und Taufen,	S. 20
- Beerdigungen seit Ewigkeitssonntag 2021	S. 21
Dürfen wir für Dich beten?	S. 23
Sternenzauber am 3. Advent	S. 24
Parkettsanierung im Gemeindehaus	S. 24
Harfenkonzert mit Gertraude Büttner	S. 25
Pfarrer Weber in Auszeit	S. 25
Das Ehrenmal in Getmold	S. 27
Deutschland singt - Tag der Deutschen Einheit	S. 28
Konzert der Kantorei Bethel	S. 29
Rückblick Ernst & Ingrid Katenbrink	S. 30
Letzte-Hilfe-Kurs	S. 31
Andacht zur Jahreslosung 2023	S. 32
Kinderseiten	S. 33
Pinnwand	S. 34
Gruppen und Kreise	S. 35
Infos und IMPRESSUM	S. 36
Werbung	S. 15, 17, 22, 25, 26, 27

Titelbild: Gemeindebrief.evangelisch

An(ge)dacht

Andacht zum Advent

Stellen Sie sich vor, Sie wachen mitten in einer finsternen Dezembernacht kurz vor der Dämmerung aus einem Alptraum auf. Alles ist dunkel. Einen momentlang wissen Sie nicht, wo Sie sind. Kein Licht gibt Orientierung. Erst allmählich finden Sie Sich in Ihrem Bett zu recht und tasten nach dem Lichtschalter.

Wenn Sie sich in diese Situation hineinversetzen, dann wird Ihnen das Bild, das Jochen Klepper in seinem Adventslied *"Die Nacht ist vorgedrungen"* beschreibt, vielleicht ein wenig eingänglicher:

Die Nacht ist vorgedrungen, der Tag ist nicht mehr fern.

So sei nun Lob gesungen dem hellen Morgenstern!

Auch wer zur Nacht geweinet, der stimme froh mit ein.

Der Morgenstern bescheinet auch deine Angst und Pein.

Jochen Klepper hat den Text des Liedes in der wohl finstersten Zeit der deutschen Geschichte geschrieben. 1938, selber bedrängt und den Einschüchterungsversuchen der Nationalsozialisten ausgesetzt, fasste er sein Gottvertrauen in bemerkenswerter Weise in Worte.

In diesem Jahr schaut so mancher von uns sorgenvoll in die Zukunft. Kriegsangst und Geldsorgen treiben uns um. Klimaerwärmung und Verlust von sozialem Zusammenhalt verunsichern. Da macht sich ein Gefühl von Ohnmacht breit.

Aber mitten in die Dunkelheit der Welt hinein kommt Gottes Liebe in Gestalt seines Sohnes Jesus. Wie das Licht des Morgensterns am dunklen Himmel flimmert, so kann das Licht Gottes uns in finsternen Zeiten trösten. Denn Gottes Liebe gilt uns allen. Das Vertrauen in Gott kann die Ohnmacht vertreiben. In der Bibel wird uns von dieser Liebe erzählt, aber am eindrücklichsten kommt sie in der Weihnachtsgeschichte zum Ausdruck. Gott selber macht sich winzig klein und wird ein Mensch. Scheinbar wehrlos und unbedeutend wird Jesus später in seinem Tod am Kreuz und durch seine Auferstehung die Menschen retten.

Wie das Licht des Morgensterns Seefahrern den Weg gewiesen hat, so kann die Bibel uns den Weg zu diesem Jesus weisen. Lassen wir uns den Weg dorthin führen! Vertrauen wir unsere Ängste und Schmerzen dem Kind in der Krippe an, hoffen wir darauf, dass wir vor Gott wertvoll und respektiert sind!

Ich wünsche Ihnen eine friedvolle Adventszeit. *Ihre Sonja Willinger*

Die Zeit steht nicht mehr still

Seit etwa 50 Jahren ist die Uhr am evangelischen Kindergarten "Baum des Lebens" in Schröttinghausen-Getmold defekt gewesen. An der Fassade befindet sich eine schöne Uhr mit Mosaik, das künstlerisch ansprechend und in dieser Form nur noch selten zu finden ist.

Gleichzeitig stellt das Mosaik auch die vier Jahreszeiten und den Lauf des Jahres dar. Vielen Pr. Oldendorfern ist diese Uhr wohl bekannt, weil sie selbst in dem Gebäude zur Schule gegangen sind oder ihre Kinder und/oder Enkelkinder in dieses Gebäude begleitet haben.

Im letzten Jahr ist viel am Kindergarten passiert. Durch den Einsatz vieler Eltern und ehrenamtlicher Helfer ist ein schönes neues Außengelände entstanden. Während der Planungen und Arbeiten geriet auch die Uhr in das Visier der Helfer. Und, Gott sei es gedankt, wohnt in Schröttinghausen ein Experte für diese Uhren. Jürgen Nordsiek war nach Kontaktaufnahme sofort Feuer und Flamme und besah sich Uhrwerk und Zeiger: *"Für mich war es ein persönliches Anliegen, diese Uhr wieder zum Laufen zu bringen. Als ich als Kind dort meine Schulzeit verbracht habe, war die Uhr bereits defekt."*

Letztlich mussten viele Komponenten komplett erneuert werden, was sein Arbeitgeber (Herforder Elektromotoren Werke, HEW) und Jürgen Nordsiek selbst durch großzügige Spenden ermöglichten. An

dieser Stelle ein großes **Danke an die Firma HEW und natürlich an Jürgen Nordsiek** (Bild unten).

Nun strahlen die neuen kupferfarbenen Zeiger auf der Fassade. Auch im Inneren der Uhr hat sich viel getan: Es ist nun mit einer hochmodernen digitalen Uhr ausgestattet, die das Uhrwerk steuert.

Das Projektteam, das die Neugestaltung des Außengeländes organisiert hat, rund um Michaela Matschke, Kerstin Klappschmidt und Andreas Hermjohannes ist zufrieden: *"Neben den neuen Spielgeräten, den großzügigen Sandkästen und der tollen Matschanlage, war die Erneuerung der Uhr ein wichtiger Bestandteil und ein krönender Abschluss dieser Aktion. Wir sind stolz, da sie Ausdruck dessen ist, was der Einrichtung widerfahren ist: Die Zeit steht nicht mehr still."*

Text & Bild: Familie Hermjohannes



Silberkonfirmation



Stehend v.l.n.r.: Daniel Kammann, Julia Malena Meier, Ralf Bode, Niko Brümmel-
hörster, Martin Recker, Christiane Schwandt, Michael Helsberg, Pfr. Michael Weber

Untere Reihe v.l.n.r.: Janine Schulz, Sandy-Ann Ballmeyer, Stefanie Schröder,
Carolin Corduan, Verena Knigge, Sabine Isaak,
Nicht auf dem Foto: Thomas Casellato

*Mit freundlicher Genehmigung
von Foto Pescht*

Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein. Mit diesem Vers aus 1. Mose 12,2 führte Pfarrer Michael Weber durch den Erinnerungsgottesdienst, zu dem 14 Silberkonfirmanden mit ihren Familien gekommen waren. Mit drei Punkten beleuchtete er den Rückblick auf die letzten 25 Jahre seit der Konfirmation:

1. Wer war ein oder kein Segen in Deinem Leben? Es ist spannend für sich einmal zu bedenken, wo war ich ein Segen für andere und wo vielleicht auch eine Last?

2. Du hast Dich ja gar nicht verändert! Stimmt das, kann man unverändert bleiben? Und will man so

leben, dass sich im Leben nichts mehr ändert? Was habe ich von anderen im Leben übernommen, ob Gutes oder Schlechtes?

3. Welches Ziel zählt? Wo hat Gott in meinem Leben Platz und welche Ziele gibt es im Leben zu bedenken? Was trägt jetzt und einmal für die Ewigkeit?

Jesus hat dazu gesagt: **Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater, denn durch mich.**

Text: Marietta Weber

fpo FOTO PESCHT
Lübbecke & Rahden

Geburtstagsfeier der 80-jährigen

Ein Blumentopf für alle. Warum? *"Damit kann man keinen Blumentopf gewinnen!"* So sagt man oft sprichwörtlich. Gemeint sind die Blumentöpfe mit denen man früher Schauspieler beschenkte, wenn sie eine große Aufführung hatten. Die wertvollen Topfblumen sollten länger halten, als der Ruhm.



In der Bibel wird unser Leben mit dem Wachsen von Pflanzen verglichen, so z.B. im Psalm 1, wo es über den Gläubigen heißt: *Der ist wie ein Baum, gepflanzt an den Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit, und seine Blätter verwelken nicht. Und was er macht, das gerät wohl.*

Jesus vergleicht sogar das Himmelreich mit einem Senfkorn, das zwar unheimlich klein ist, aus dem aber ein großer Baum werden kann. Und so stand der Seniorennachmittag mit dem Blumentopf im Zeichen des Wachsens. Marietta Weber führte im festlich geschmückten Gr. Saal durch das Programm und Pfarrer Weber nahm die Besucher mit einem Erntequiz mit ins Thema *"Wachsen"*. Mit Liedern ausgekleidet ging es dann mit dem Blumentopf durch den Andachtsteil.

Denn auch wir Menschen brauchen einen guten Nährboden, in dem wir unsere Glaubens- und Lebenswurzeln schlagen können. Die Bibel ist so ein guter Wurzelgrund. Wir brauchen Wasser, mit dem wir Nährstoffe aufnehmen, wie Lob,

Anerkennung, Hoffnung, Freude und Vergebung, damit wir im Leben wachsen können. Und wir brauchen Luft und Licht, um uns entfalten zu können.

Bei jedem Schritt konnte man dann selber die Blumenerde einfüllen, einen Samen säen, gießen und dann den Blumentopf mitnehmen, um sich immer wieder daran zu erinnern, dass wir an Gott dran bleiben sollen, wie die Rebe am Weinstock. (Johannes 15).

Seit der letzten großen Geburtstagsfeier im Jahre 2021 waren *"nur"* 30 Senioren 80 Jahre alt geworden. Sie waren alle eingeladen zur großen Geburtstagsfeier am 02.10.2022 mit Marietta und Michael Weber. Eingeladen waren aber auch alle ab 80: 55 Besucher waren der Einladung gefolgt.

Die 10 anwesenden 80-jährigen bekamen das Buch über den Passionsaltar von Pfarrer i.R. Karrasch und bei der Siegerehrung der Ältesten erhielt jeder und jede Geehrte ein Glas Imkerhonig.

Text & Bild: Familie Weber

Seniorenachmittag



Jubilare v.l.n.r.: Horst Wilking, Ilse Lindemann, Gisela-Ilse Spreen, Elise Meyer, Elfriede Unger, Martha Wagener, Erika Treseler, Herbert Wagener, Edith Häßler, Annemarie Helsberg



Rolf Köster

Die ältesten Pr. Oldendorfer waren Rolf Köster und Viktor Gärtner, beide 86 Jahre alt. Die ältesten Pr. Oldendorferinnen an diesem Tage waren Alwine Klich mit 96 Jahren und Liesa Rogosch mit 87 Jahren, außer Konkurrenz war Frau Rita Heit aus dem Sauerland zu Gast, die mit 90 Jahren aufwarten konnte.



Viktor Gärtner



Alwine Klich



Liesa Rogosch



Rita Heit

Tafel Lübbecke Land e.V.



Obere Reihe v.l.n.r.: Wolfgang Gottschalk, Wolfgang Meiswinkel

Mittlere Reihe v.l.n.r.: Gudrun Gleich, Elke Dräger, Ingrid Ramm

Untere Reihe v.l.n.r.: Brigitte Blotvogel, Gabriele Brettholle, Sabine Lehmann, Irma Struß, Ingrid Hucke, Marianne Nordsiek, Annemarie Aschemeier, Barelina Sternkopf, Gabriele Richert, Rita Hartmann

**Einem Anderen geben,
was er braucht.
Ein Stück Brot, ein Lächeln,
ein offenes Ohr.
Jetzt - nicht irgendwann.**

Seit vielen Jahren betreuen viele ehrenamtliche Mitarbeiter die Tafel Lübbecke Land e.V. Auch in Pr. Oldendorf ist eine Ausgabestelle in unserem Begegnungszentrum "Altes Pfarrhaus". Sie öffnet dienstags parallel zur Ev. Kleiderkammer. In zwei Teams arbeiten die Helfer im Wechsel in der Ausgabestelle, einige sind

auch in anderen Tafeln dabei, wie der Leiter der Oldendorfer Ausgabestelle, Wolfgang Gottschalk (Tel. 3987). Ansprechpartner auf Seiten der Kirchengemeinde ist Ingrid Ramm (Tel. 3302). Die Teams könnten Verstärkung gebrauchen, da so nach und nach der Generationswechsel sichtbar wird, wobei es keine Altersbeschränkung gibt, für den oder die, der oder die mitmachen möchte. Mit Frau Irma Struß ist als Älteste mit ihren 87 Jahren eine unserer fittesten Senioren dabei.

Ev. Kleiderkammer



Durch die viele Flüchtlinge, die in den letzten Monaten aus unterschiedlichen Teilen der Welt zu uns kamen, aber auch aufgrund der steigenden Preise, sind es wieder mehr Besucher, die als Bedürftige die Möglichkeit haben bei der Tafel Lebensmittelspenden von Geschäften zu bekommen.

Leider hat der Ukrainekrieg dazu geführt, dass die Geschäfte die Preise hochsetzen müssen, weniger verkauft wird und damit auch weniger in den Geschäften anfällt, was für die Tafel abfällt. Z.Z. sind es 70 Bedarfsgemeinschaften, das können Einzelpersonen, Ehepaare oder Familien mit Kindern sein, die zur Tafel kommen. Vor dem Sommer sah die Versorgungslage in der Tafel mit 40 Bedarfsgemeinschaften noch gut aus. Auch die Unterstützung durch Obstspenden aufgrund des ertragreichen Sommers war eine

große Hilfe. Und in den Lagerräumen der Tafel lagern auch noch tonnenweise Äpfel. Aber alle anderen Lebensmittel werden immer knapper. Die Tafeln bitten deshalb auch um Sach- und Finanzspenden, um die Arbeit gut weiterführen zu können. Auch Hygieneartikel werden gebraucht.

Ev. Kleiderkammer

In der Ev. Kleiderkammer ist es ähnlich. Zwar werden nach wie vor viele Kleiderspenden abgegeben und auch in den Sammelbehältern werden ca. 5,5 Tonnen Kleidung nur in unserer Gemeinde gesammelt, aber es fehlt im Moment an Kinderausstattung, besonders für Jungen, und an Erstlingsausstattung, Bettwäsche und Spielzeug (bitte keine Bücher oder Gesellschaftsspiele).

Wenn Sie dort größere Spenden haben, z.B. auch an Geschirr, melden Sie sich bitte telefonisch, das Abstellen von großen, unkoordinierten Mengen führt immer wieder zu Problemen, da wir nur begrenzte Lagermöglichkeiten für die Kleiderkammer haben. Ebenfalls gesucht: Neue Mitarbeiter. Wer Lust hat, in einem kleinen Team Kleidung anzunehmen und zu verkaufen, ist herzlich willkommen, "Reinschnuppern" möglich, weitere Infos bei Arnhild Rehmer (Tel. 4831).

Bild & Text: Michael Weber

Kirchenmusik: Orgel-, Chor-

Allgemeine Kirchenmusiklage

In Pr. Oldendorf haben wir ca. 80 reguläre Gottesdienste im Jahr, 50-80 Beerdigungen, einige Hochzeiten, Chor- und Posaunenchorarbeit. Die Beerdigungen werden meist von Gertrud Küpper und sonst von Isabelle Lewis abgedeckt. Frau Küpper übernimmt auch die meisten musikalischen Dienste bei Hochzeiten.



© Gudrun Strenger

Weitere Gottesdienste wurden zu einem großen Teil vom Posaunenchor oder TroPo gehalten. Den Posaunenchor und die Jungbläserausbildung leitet Lothar Saß. Die Lücken im Gottesdienstplan schlossen Ehrenamtliche.

Im Sommer 2021 teilte Gudrun Strenger dem Presbyterium mit, dass sie ihre Stelle verringern wolle - sowohl im Orgeldienst als auch im Bereich der Chorleitungen, da sie in der Musikschule ihre Stelle aufgestockt hatte. Weniger Gottesdienste und die Einstellung von Teilen der Chorarbeit waren der Wunsch.

Gudrun Strenger übernahm mit ihrer anteiligen Stelle 46 Gottesdienste im Jahr, dazu Kinder- und Jugend-, Gottesdienst- und Gospelchor.

Das Presbyterium hat sich in den nächsten Monaten intensiv mit der Weiterführung der Musikarbeit in der Kirchengemeinde beschäftigt. Nach der Kirchenordnung ist die Versorgung der Gottesdienste und der Amtshandlungen (Taufe, Trauung und Beerdigung) eine Kernaufgabe der Gemeinde. Deshalb ist die Abdeckung dieser Dienste im Vordergrund. Gleichzeitig sind auch andere kirchenmusikalischen Aufgaben wie Chöre und Posaunenchor zu bedenken.

Das Presbyterium hat verschiedene Gespräche geführt, wie beim aktuellen Budget der Gemeinde die kirchenmusikalische Arbeit weitergeführt werden kann. Kirchenmusikdirektor Kantor Heinz-Hermann Grube wurde mit einbezogen und auf Ebene der Kirchenkreisregion Pr. Oldendorf (Alswede, Pr. Oldendorf, Börninghausen und Bad Holzhausen) gab es Gespräche über gemeinsame Konzepte. Dabei wurden alle musikalischen Bereiche betrachtet und Zusammenlegungen, Kooperation, Fusionen oder Ergänzungen besprochen. Auch mit der Kirchenmusikhochschule in Herford gab es Gespräche.

Leider hat sich daraus keine Lösung für alle Bereiche entwickelt. Gudrun Strenger deckt jetzt 13 Gottesdienste im Jahr ab und führt den Gospelchor weiter. Der

und Posaunenchorarbeit

Gottesdienstchor und der Kinder- und Jugendchor wurden eingestellt, wobei einige Mitglieder in den Gospelchor wechselten. Die Gottesdienste werden zur Zeit durch unterschiedliche Vertretungskräfte und vom Posaunenchor abgedeckt.

Posaunenchorarbeit

Lothar Saß führt die Posaunenchor- und Jungbläserarbeit weiter, auch wenn er in diesen Tagen in den beruflichen Vorruhestand geht.

"Aus alt mach neu Aktion" und Jungbläserausbildung

Bei einer Tauschaktion konnten alte, kaputte und nicht mehr genutzte Geräte des Posaunenchores gegen zwei neue Instrumente getauscht werden: Ein neues

Waldhorn für die Jungbläserausbildung und ein neues Flügelhorn für solistische Einsätze. Mitte Januar 2023 wird es dann in der Grundschule Pr. Oldendorf eine Jungbläseraktion für die Kinder geben, zu der alle Eltern noch per Brief informiert werden.

Mit zeitgemäßer Bläsermusik und neuen Instrumenten sollen die Kinder Gelegenheit bekommen, sich in der Bläsermusik ausbilden zu lassen.

Text: Presbyterium



© Lothar Saß

Einführung von Andreas Hoffmann

Andreas Hoffmann hat seinen Dienst als Jugendreferent in der Region Stewede Ende Oktober beendet. Da GP Ulrike Nebur-Schröder als Jugendreferentin der Region Pr. Oldendorf nicht bereit ist, seit einem Konflikt vor über 10 Jahren, in Pr. Oldendorf zu arbeiten, wurde Andreas Hoffmann letztes Jahr "ausgeliehen". Er hat eine neue Jungschar mit zwei ehemaligen Konfis, Larissa Freek und Lenja Pollert, sowie mit Renate Schillak aufgebaut. Sie schließt die Lücke zwischen Konfi Kids und Konfis. Die KG

PO hat Andreas Hoffmann jetzt zur Weiterführung der Jungschararbeit für ein Jahr angestellt. Im Taufgottesdienst am 23.10.2022 wurde Andreas Hoffmann als neuer Mitarbeiter durch Pfarrer Weber, Mitarbeiter und Presbyter für seinen Dienst in der KG Pr. Oldendorf eingesegnet.

*Text:
Presbyterium*



© Andreas Hoffmann

Fenster-, Taufbecken-, Sakristeitür-



Chorfenster und Gerüst

Gott sei es gedankt, die Chorfenster sind drin, die Verkleidung der Gerüste ist abgebaut und das Gerüst wurde ebenfalls von Firma Meyer demontiert.

zweimal verschoben werden.

Insgesamt wurden 109.588,21 Euro statt der geplanten 85.000,00 Euro verbaut.

Die drei Chorfenster sind saniert und mit Schutzverglasungen versehen. Leider traten im Laufe der Baumaßnahmen zusätzliche Probleme auf. Es mussten mehr Steine als erhofft, ausgetauscht werden, und von der letzten Sanierung in den 1960er fanden sie ca. 80 abgesägte Metallhalterungsreste der ehemaligen Wind-eisen in den Wänden. Der Denkmalschutz entschloss sich auf Anraten von Fa. Meyer, alle diese Eisen aus den Wänden und Verstrebrungen entfernen zu lassen, was zu einer Verteuerung der Maßnahme führte. Coronabedingt konnten einzelne Bauabschnitte von Firma DERIX nicht nach Zeitplan ausgeführt werden und eine Einweihung musste

Sanierung der Kirchenfenster:

Stand am 14.11.2022

**Herzlichen Dank
allen bisherigen Spendern!**

Ausgaben

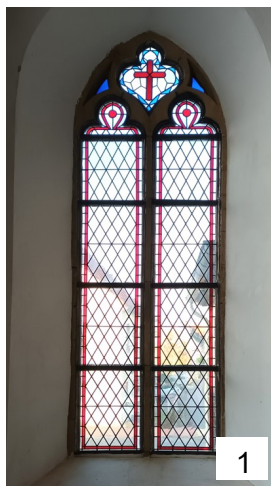
Baukosten 109.588,21 Euro
Geplant waren 91.800,00 Euro

Einnahmen

Spenden 28.567,85 Euro
Bundesmittel 42.500,00 Euro
Kirchenkreis 08.500,00 Euro
Gesamteinnahm. 79.567,85 Euro

Noch benötigt 30.020,36 Euro

und Taufsakristeisanierung



Westfenster

Durch einen Sturmschaden musste das Westfenster repariert werden (1). Als das Gerüst stand, wurden weitere Teile des Fensters in der Nacht eingetreten, so dass ein weiterer Vandalismus-schaden entstand, den die Versicherung nicht abdeckt. Da das Westfenster als einziges Fenster nicht eingeputzt war, sondern ohne Rahmen einfach nur im Mauerwerk saß, hatte das Presbyterium sich entschieden, das Fenster mit einem Rahmen und einer Schutzverglasung zu versehen (2). V.a. da im Westteil bei stürmischen Wetter sich Windwirbel bilden, die auch das dortige Dach regelmäßig abdecken. Die Kosten betragen 21.262,68 Euro, von denen die Versicherung 4.500,00 Euro übernimmt.

Sakristeitür

Die Tür zur Sakristei (3), die schon an vielen Stellen geschädigt war und durch verschiedene

Einbruchversuche und einen Einbruch stark in Mitleidenschaft gezogen war, wurde dieses Jahr ebenfalls durch Firma v. Spiegel erneuert. Die Sanierung kostete 11.566,80 Euro, davon werden 2.262,02 Euro durch die Bezirksregierung und 1.508,02 Euro von der Stadt Pr. Oldendorf getragen.

Taufsakristei

Der Wiederaufbau der Taufsakristei, mit ca. 100.000,00 Euro veranschlagt, wird vom Presbyterium nicht unterstützt, da er aus aktueller Sicht weder notwendig noch finanzierbar ist. So wurde das Mietgerüst, das den Bau innen zusammenhält, für 6.033,44 Euro erworben, da ein Abriss denkmalrechtlich nicht erlaubt ist.



Text & Bilder: Michael Weber

Ein Päckchen Liebe schenken

Vielen Dank, durch Sie wurde die Aktion wieder ein voller Erfolg. *"Alle müssen sparen, viele sind es leid, immer diese Spendenaufrufe zu hören und den Weltuntergang in den Medien zu erleben. Und dann stehen da auch noch die Konfirmanden und*



bitten um Spenden. Ob da noch jemand hilft?" Ja, Sie als Spender und Spenderinnen haben geholfen. Wie jedes Jahr und doch jedes Jahr neu, fand auch 2022 die Aktion "Ein Päckchen Liebe schenken" vom Missionswerk "Licht im Osten" statt.

Von 08.00 bis 16.00 Uhr standen immer Konfis im K+K und im EDEKA, um Spenden zu sammeln und dann Päckchen zu packen (20,00 Euro kostet der Inhalt eines Päckchens). Geleitet wurde diese Aktion von Dorothea Engel, unterstützt von ihren beiden Töchtern Ann-Christin und ihrem Mann Henrik, sowie Katharina mit ihrem Freund Yoshua. Ein herzliche Dankeschön an die Engels. Auch eine Konfirmandin aus Melle wollte sich die Aktion ansehen und machte gerne mit und ein weiterer Teenager unterstützte uns



Natürlich bekamen die Konfis auch manche barsche Antwort zu hören oder die kalte Schulter gezeigt, aber auf der anderen Seite waren viele Oldendorfer gerne an diesem Tage zum Einkaufen gekommen, um Spenden für die Päckchen zu geben.

Auch der Vitalis Tagestreff macht jedes Jahr mit der Kirchengemeinde einen Gottesdienst an Sammeltag und die Kollekte (70,00 Euro) geht in die Päckchenaktion.

Anzeige



Hartmann
Niederdorfstraße 7 • 32351 Stemwede



Hartmann

Friedhofstraße 1 •
32361 Preußisch Oldendorf



Hartmann

Bäckerstraße 19 • 32312 Lübbecke



**3 mal für Sie
im Mühlenkreis!**

- Stemwede-Levern
- Preußisch Oldendorf
- Lübbecke

*Wo Qualität, Frische und Auswahl
zu Hause sind!*

Ein Päckchen Liebe schenken

Und viele Spender aus der Gemeinde hatten im Vorfeld Geld gegeben.

Da die Ev. Kleiderkammer für die Kleidung immer einen kleinen Obolus nimmt, wird auch hier über das Jahr Geld eingenommen, so konnte die Ev. Kleiderkammer mit 1500,00 Euro einen großen Beitrag für die Unterstützung anderer zusammenbringen.

Insgesamt konnten bisher 101 Päckchen im EDEKA, plus 10 Päckchen von Herrn Hartmann gespendet, sowie 20 weitere gepackt werden. Wir bedanken uns herzlich bei Herrn Hartmann für die Unterstützung.



Im K+K kamen ebenfalls 101 Päckchen zusammen. Auch hier möchten wir uns ganz herzlich beim Marktleiter, Herrn Rodewald, bedanken, der wieder vieles möglich machte.

Insgesamt wurden durch Spender 105 Kinderpäckchen gepackt. 20 davon haben die Grundschulkinder zusammengetragen. 17 Pakete hat allein Familie Lohmeyer zusammengestellt. Hier kochen die Kinder über das Jahr Marmelade, verkaufen diese und spenden den Erlös für die Päckchenaktion. Und 4 Seniorenpakete wurden abgegeben. **Somit konnten insgesamt 346 Päckchen gepackt werden.**

Text & Bilder: Michael Weber



Anzeige



Mit LBS-Bausparen entspannt bleiben.

Jetzt gegen steigende Bauzinsen absichern. Sorgen Sie jetzt vor - mit LBS-Bausparen.

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Minden-Lübbecke**

Gottesdienste Dezember 2022 ...

Tag	Datum	Name des Sonn-/Feiertags	Uhrzeit
Sonntag	04.12.2022	2. Advent	10.00 Uhr
Sonntag	11.12.2022	3. Advent	11.00 Uhr
Sonntag	18.12.2022	4. Advent	10.00 Uhr
Samstag	24.12.2022	Heiligabend	15.00 Uhr
		Heiligabend	16.30 Uhr
		Heiligabend	23.00 Uhr
Sonntag	25.12.2022	1. Weihnachtstag	10.00 Uhr
Montag	26.12.2022	2. Weihnachtstag	10.00 Uhr
Samstag	31.12.2022	Silvester	16.00 Uhr
Sonntag	01.01.2023	Neujahr	16.00 Uhr
Sonntag	08.01.2023	1. So. n. Epiphantias	10.00 Uhr
Sonntag	15.01.2023	2. So. n. Epiphantias	10.00 Uhr
Sonntag	22.01.2023	3. So. n. Epiphantias	10.00 Uhr
Sonntag	29.01.2023	lzt. So.n. Epiphantias	10.00 Uhr
Sonntag	05.02.2023	Septuagesimae	10.00 Uhr
Sonntag	12.02.2023	Sexagesimae	10.00 Uhr
Sonntag	19.02.2023	Estohmihi	10.00 Uhr
Sonntag	26.02.2023	Invokavit	10.00 Uhr
Sonntag	05.03.2023	Reminiszere	10.00 Uhr
Sonntag	12.03.2023	Okuli	10.00 Uhr
Sonntag	19.03.2023	Lätare	10.00 Uhr
Sonntag	26.03.2023	Judika	10.00 Uhr
Sonntag	02.04.2023	Palmsonntag	10.00 Uhr
Donnerstag	06.04.2023	Gründonnerstag	19.00 Uhr
Freitag	07.04.2023	Karfreitag	10.00 Uhr
Sonntag	09.04.2023	Ostern	10.00 Uhr
Montag	10.04.2023	Ostern	10.00 Uhr
Sonntag	16.04.2023	Quasimodogeniti	10.00 Uhr
Samstag	22.04.2023		16.00 Uhr
Sonntag	23.04.2023	Misericordias Domini	10.00 Uhr
Sonntag	30.04.2023	Jubilate	10.00 Uhr

NN wird noch besetzt

... April 2023



Besonderheiten	Ort	Pfarrer/in	AM	Kigo
Familiengottesdienst	Ki	Pfr. Weber		
Konzert-Gottesdienst	Ki	Pfr. Weber		1
	Ki	Pfr. Weber		
Für Familien mit Kleinen Kindern	Ki	GR Rohdenburg		
Krippenspiel der Konfi Kids	Ki	Pfr. Weber		
Christmette mit Gospelchor	Ki	Präd. Willinger		
	Ki	GR Rohdenburg	A	
Taufen	Ki	Pfr. Weber		
	GH	Pfr. Weber	A	
	GH	Pfr. Weber		
	GH	Pfr. Weber	A	x
Taufen	GH	Pfr. Bierbaum		x
	GH	Pfr. Schillig		x
	GH	Präd. Willinger		x
Plattdeutscher Gottesdienst	GH	Diakon i.R. Kröger	A	x
	GH	Präd. Willinger		x
Taufen	GH	Pfr i.R. Hüsemann		x
	GH	Pfr. Weber		x
	GH	GR Rohdenburg	A	x
	GH	Pfr. Weber		x
Taufen	GH	NN		x
Konfirmandenvorstellung	Ki	Pfr. Weber		x
	Ki	NN	A	x
	GH	Pfr. Weber	A	
	Ki	Pfr. Weber	A	
	Ki	Pfr. Weber	A	
Taufen	Ki	Präd. Willinger		
Taufen	Ki	NN		x
Konfirmation I	Ki	Pfr. Weber	A	
Konfirmation II	Ki	Pfr. Weber	A	x
Verabschiedung von Ingrid Ortlieb als Kindergartenleitung Wunderwelt	Ki	Pfr. Weber		

1 Weihnachtsfeier des Kindergottesdienstes

Amtshandlungen

Hochzeiten, Ehejubiläen ab September 2022

Diamantene Hochzeit August

Wilhelm und Erika Stashelm, geb. Pape

Trauungen September

Dennis und Janine Bringewatt, geb. Truschkowski

Sebastian und Eva Vogt, geb. Richert

Trauungen Oktober

Justus und Iliana Stork, geb. Reimer

Goldene Hochzeit Oktober

Heinrich und Bärbel Kleine-Beek, geb. Grannemann

Diamantene Hochzeit Oktober

Wilhelm und Gisela Koch, geb. Schlake

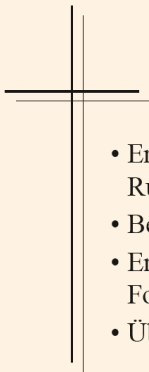
Taufen ab September 2022

September:

Leya Regel, Sascha Tiesing

Oktober:

Joris Reitmeyer, Leonie Bringewatt, Luke Jahnke



- Erd-, Feuer-, See- und Ruhewald-Bestattungen
- Bestattungsvorsorge
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Überführungen

**Wir beraten Sie gerne auch zu Hause.
Sie erreichen uns Tag und Nacht!**



Weststraße 6
32361 Preußisch Oldendorf
Telefon 05742 - 25 63
www.bestattungshaus-ebke.de

Amtshandlungen

Bestattungen ab Ewigkeitssonntag 2021

November 2021:

Josef Heuter, 88 Jahre

Dezember:

Wilma Jockheck, geb. Bartelmeier, 86 Jahre

Johanna Wilde, geb. Korte, 94 Jahre

Hans-Joachim Glawe, 60 Jahre

Isolde Berge, geb. Halsband, 85 Jahre

Hilde Pollert, 95 Jahre

Elfriede Hess, geb. Stasing, 93 Jahre

Friedel Jockheck, 76 Jahre

Margarete Hartmeier, geb. Kurtz, 95 Jahre

Januar:

Friedrich "*Fried*" Ellemund, 70 Jahre

Liesa Schüttenberg, 89 Jahre

Edith Tegtmeier, Kirchstr. 2, 96 Jahre

Heinz Lercher, 84 Jahre

Maria Erhardt, geb. Lungrin, 81 Jahre

Elfriede Habbe, geb. Habbe, 87 Jahre

Februar:

Gisela Obernagel, geb. Sieker, 79 Jahre

Helmut Recker, 85 Jahre

Inge Kreimeier, 74 Jahre

Luise Rosenbaum, geb. Wolff, 98 Jahre

Maria Nagel, geb. Nagel, 86 Jahre

März

Roswitha Staerke, geb. Blase, 78 Jahre

Lydia Schalk, geb. Gümprich, 99 Jahre

Jörg Küster, 58 Jahre

April

Sandra Rautenberg, 33 Jahre

Sieglinde Obering, geb. Hanko, 85 Jahre

Günther Hein, 92 Jahre

Christa Krone, geb. König, 93 Jahre

Senta Kirstein, geb. Neddermeyer, 93 Jahre

Amtshandlungen

Bestattungen ab Ewigkeitssonntag bis 13.11.2022

Mai

Edda Malchow, geb. Heidenreich, 81 Jahre
Werner Fiebig, 88 Jahre
Charlotte Spreen, geb. Brandes, 86 Jahre

Juni

Luise Rullkötter, geb. Dümke, 92 Jahre
Hanna Temme, geb. Brinkmeyer, gen. Franz, 94 Jahre
Else Maschke, geb. Lindemann, 88 Jahre
Willi Brockmann, 92 Jahre

Juli

Gerda Kieffel, geb. Knocks, 88 Jahre
Helga Peitsmeier, geb. Steven, 80 Jahre
Wolfgang Berkemeyer, 75 Jahre
Hildegard Ruppert, geb. Eickhof, 87 Jahre

August

Manfred Habedank, 88 Jahre
Karl Heinrich "Teddy" Strathmann, 86 Jahre
Hertha Alma Bußiek, 93 Jahre

September

Senta Kirstein, geb. Neddermeyer, 93 Jahre
Karl Große-Nobis, 94 Jahre
Irene Heyn, geb. Ferle, 87 Jahre
Andrej Kapes, 36 Jahre
Helga Stashelm, geb. Tontrup, 83 Jahre
Ilse Koch, geb. Westmeyer, 90 Jahre
Luise Rullkötter, geb. Schrebb, 97 Jahre
Günter Dennenmoser, 78 Jahre
Julia Staas, 29 Jahre

Oktober:

Laurin Gostmann, 26 Jahre
Wilma Tappe, geb. Schrimper, 98 Jahre
Helga Fiebig, geb. Panhorst, 86 Jahre
Erhard Vogelpohl, 68 Jahre
Andrej Epp, 31 Jahre

Amtshandlungen

Bestattungen ab Ewigkeitssonntag bis 13.11.2022

November:

Gisela Kampe, geb. Blumenkamp, 85 Jahre

Marcel Minnich, 34 Jahre

Ingrid Katenbrink, geb. Wesner, 80 Jahre

Johann Nitschmann, 92 Jahre

Ernst Katenbrink, 85 Jahre

Helga Willmann, geb. Pott, 88 Jahre

Dürfen wir für dich beten?

Gib Deine Sorgen ab!

Hast Du Gebetsanliegen, kennst aber niemanden,
mit dem Du sie teilen kannst?

Ist die Sache mit dem Gebet für Dich vielleicht völlig neu?

In unserem Fürbitten - Briefkasten, kannst Du Deine Sorgen

Menschen anvertrauen, die dafür zu Gott beten:

Wir glauben, dass Gott Gebete (er)hört.

Auf der Fürbitte für andere Menschen liegt ein besonderer Segen.

Deshalb haben wir das Fürbitten - Briefkasten - Gebet gegründet.

Gib Deine Sorgen ab und lass andere Menschen

für Dich vor Gott eintreten!

Einen Fürbitten - Briefkasten findest du im Gemeindehaus im Foyer
oder sende uns Deine Fürbitte per Mail unter:
gebetsbriefkastenpo@gmail.com

Bestattungen



RAT UND HILFE IM TRAUERFALL SEIT 1949

Truschkowski

ERD-, FEUER- UND SEEBESTATTUNGEN, ÜBERFÜHRUNGEN

ERLEDIGUNG ALLER FORMALITÄTEN

BERATEN – HELFEN – BEGLEITEN

PR. OldENDORF-GETMOLD · SCHULSTRASSE 19

TEL. 0 57 42 / 92 18 21 · Mobil 0170 / 471 99 08

Foto: Pixabay

Sternenzauber am 3. Advent

Samstag, 10. Dezember

16.00 Uhr Sternstunde in der Kirche

Lesung mit Musik der Schüler der Musikschule
Frau Anja Vehling, Pfarrer Michael Weber

Sonntag, 11. Dezember

11.00 Uhr Konzert-Gottesdienst mit dem Posaunenchor

ab 14.30 Uhr Café im Gemeindehaus

Konfirmanden und ehrenamtliche Mitarbeiter bieten Torten, Kuchen, Kaffee und Tee für einen guten Zweck an.

14.30 - 17.00 Uhr Offene Kirche

Parkettsanierung im Gemeindehaus



Trotz bester Pflege durch die Hausmeister und Küster seit Bestehen des Gemeindehauses (wie uns alle Firmen versicherten) musste das Parkett im Großen (2) und Kleinen (1) Saal saniert werden. Nach einer ganzen Reihe von Angeboten entschied sich das Presbyterium für Fa. Lömker. Der Boden wurde mehrfach geschliffen und wieder versiegelt. Dabei ging es bis in die letzten Ecken unter der großen Heizung (3). Ohne große Staubentwicklung wurden die Arbeiten in den Herbstferien ausgeführt, so dass in der Winterzeit wieder viele Gruppen und auch Gottesdienste im GH stattfinden können. Danke an die fleißigen Helfer, die den Flügel, Stühle und Bänke auf die Bühne gehoben und wieder runtergestellt haben.

Pfarrer Michael Weber

Harfenkonzert mit Gertraude Büttner

Die Seele einmal baumeln lassen, spürbar zur Ruhe kommen, inneren Frieden erleben... Wer es nicht tatsächlich erlebt hat, kann es sich vermutlich nicht vorstellen. Und doch ist es so!

Diese Erfahrung durften die Besucher von Kaffee & mehr nach dem Kaffeeteil im Oktober erleben bei einem kleinen Harfenkonzert mit Gertraude Büttner: Klänge aus England, Schottland oder Südamerika, modernes und klassisches.

Gertraude Büttner nahm uns mit auf eine musikalische Reise in die Klangwelt der Harfe.



Während ihre Finger auf den Saiten hin und her tanzten, durften die Zuhörer die Augen schließen und eine tiefe Ruhe und Entspannung erleben! Wer wollte, durfte sogar selbst Hand anlegen und auf diesem einzigartigen und beeindruckenden Instrument Saiten fühlen und zupfen. Und der Wunsch, nächstes Jahr, z.B. im Advent, wieder so ein Konzert zu erleben, ist schon weitergegeben. Dieser Nachmittag bleibt uns in Erinnerung! Vielen Dank!

Text & Bild: Marietta Weber

Pfarrer Weber in Auszeit

Liebe Gemeinde, vom 09.01. bis 18.02.2023 werde ich eine Auszeit nehmen. In dieser Zeit werden Gottesdienste, Taufen, Trauungen und Beerdigungen abgedeckt, KU zum Teil. Besuche werden nur zum 80., 85. und ab dem 90. Geburtstag gehalten. Auch Haus- oder Krankenabendmahl findet nicht statt. Inge Dennenmoser als Stellv. Vorsitzende des Presbyteriums wird die Geschäfte führen. Leider nehmen die Dienste und die Verwaltung immer mehr zu und die Mitarbeiter, nicht nur im Pfarramt, werden weniger. Für mich ist es wichtig, klar zu bekommen, wie ich meinen Dienst weiterführen kann und was dies für meine Familie, für mich und die Gemeinde bedeutet. Vor allem in Zeiten, in denen Machtkämpfe, das Ringen um Einfluss und die Verteilung von knappen Geldern immer mehr und die Verkündigung des Evangeliums schwerer wird.

Ihr Michael Weber

Anzeige



Garten- und Landschaftsbau **Uwe Oberkrämer**

Fünfhausen 1 • Preußisch Oldendorf
Telefon 0 57 42 / 25 98 • Fax 0 57 42 / 62 82

www.garten-oberkraemer.de

- Gartengestaltung
- Teichanlagen
- Pflasterungen
- Zaunbau
- Erdarbeiten
- und vieles mehr

Gasthaus Waldblick

Feierlichkeiten für jeden Anlass
bis 100 Personen.

Frühstücksbuffet

Jeden Mittwoch Schnitzeltag
mit Reservierung.

*Inh. Katrin Hannemann
Linkenstrasse 9, 32361 Pr. Oldendorf
Telefon: 0 57 42 / 2992*



Mehr sehen. Besser hören.

DEGENER

BRILLEN

HÖRGERÄTE

UHREN + SCHMUCK

Mindener Straße 19 · 32361 Pr. Oldendorf
Tel. **057 42/25 46** · E-Mail pr.oldendorf@degener24.de
www.degener24.de

Das Ehrenmal in Getmold

In der Getmolder Reihe ist ein neues Buch erschienen, das sich mit der Erinnerungskultur nach den Weltkriegen befasst. Aus dem Inhalt:

- Die Jahre 1914 bis 1918
- Im Jahr 1922 der Bau eines Ehrenmals für die Gefallenen des 1. Weltkriegs
- Die Jahre 1939 bis 1945
- Erweiterung des Ehrenmals 1957 für die Gefallenen des 2. Weltkriegs
- Renovierung der Gedenkstätte 1997
- Dokumentation über die Gefallenen des 2. Weltkriegs
- Kriegstagebücher aus dem 1. Weltkrieg



Bestellungen bitte über die Dorfgemeinschaft Getmold möglichst per Mail bei Heiner Große-Dunker: heinergd@gmx.de

Werbung im Gemeindebrief

Wir möchten ortsansässigen Unternehmen die Möglichkeit bieten, sich vorzustellen und die Arbeit der Kirchengemeinde im Öffentlichkeitsbereich zu unterstützen.	1 Seite	150,00 Euro
	½ Seite	75,00 Euro
	¼ Seite	37,50 Euro
	(1/3 Seite)	50,00 Euro

Der Gemeindebrief erreicht mit 3300 Exemplaren alle Haushalte im Einzugsgebiet der Ev.-Luth. KG Pr. Oldendorf. Aber auch diese Arbeit will finanziert werden.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Firmen, die das neue Angebot bereits genutzt haben. Folgendes Angebot möchten wir allen Interessierten machen. Jeweils pro Ausgabe, brutto. Bei Buchung von drei Ausgaben (ein Jahr) reduziert sich der Preis jeweils um 10%:

Oder spenden Sie für 100,00 Euro eine Seite im Gemeindebrief und wir drucken Ihren Namen unter eine gespendete Seite!

Wenn Sie Interesse haben, ebenfalls zu werben, melden Sie sich gerne im Gemeindebüro bei Frau Blömker unter Tel. 5929 oder per Mail unter

PrOldendorf@kirchenkreis-luebecke.de

Deutschland singt - Tag der Dt. Einheit



Deutschland singt

Als durchaus positiv lässt sich das Resümee auf die gemeinsame Aktion von Bläsern der KG Pr. Oldendorf und des Heimatvereins bezeichnen. So kamen ca. 60 Personen dem Angebot nach einem verbindenden Singen nach und trafen sich bei der Familie Kröger/Steinmeier, um gemeinsam der Friedlichen Revolution von 1989 zu gedenken. Gleichzeitig lag das Augenmerk aber auch auf den gegenwärtigen Unruhen in der Welt. So dass einstimmig die Dankbarkeit spürbar wurde, hier in Frieden leben zu dürfen!

Daher wurden am Tag der Einheit, neben neuen Liedern für das Jahr 2022, ebenso bekannte Melodien

der letzten Veranstaltungen wiederholt. Hierzu zählte unter anderem die Deutschland-singt-Hymne *"Die Hoffnung lebt zuerst"*.

Nach dem offiziellen Teil bot sich dann noch die Gelegenheit zur kleinen Stärkung und manch nettem Gespräch, so dass anschließend alle Teilnehmer vergnügt den Heimweg antraten.

Dank an Lothar Saß und die Bläser, an Karl-Wilhelm Finke, Bürgermeister Marko Steiner, Familie Kröger/Steinmeier und die vielen fleißigen Helfer im Vorder- und Hintergrund, die immer mit anpacken.

Heimatverein "Singgemeinde" Lashorst e.V. & Pfarrer Weber



Konzert der Kantorei Bethel



Vor der großartigen Kulisse des Oldendorfer Passionsaltars empfing Pfarrer Michael Weber am 30.10.2022 das Vokalensemble der Kantorei Bethel unter Leitung von Christof Pülsch.

Um den Reformationstag herum veranstaltet die KG PO jedes Jahr kulturelle Veranstaltungen, die einen besonderen Blick auf die Reformation werfen. Dieses Jahr wanderte der Blick über den Reformator und Erfinder der Konfirmation, Martin Bucer, der nach England fliehen musste, und zum Begründer des englischen Gesangsbuches wurde, zur angelsächsischen Musik

Gerahmt mit einigen Orgelstücken von Johann Sebastian Bach nahmen Christof Pülsch und sein Vokalensemble das Publikum mit auf eine musikalische Reise durch die englische Romantik.

Die Bibelzitate der englischen oder lateinischen Texte waren auf dem Liedblatt gut nachzuerfolgen, aber auch im Original bestens zu verstehen.

Durch die klaren und kräftigen Stimmen war das Konzert ein Ruhepol in einer hektischen Zeit. Mit Stücken von Henry Purcell, Richard Farrant, William Byrd, Thomas Mudd, Adrian Batten und John Goss war nicht nur für den Klassikfan etwas dabei, das einen in die Stille, Anbetung und Ruhe führen konnte.

Mit einem begeisterten Applaus dankte das Publikum für diesen unvergesslichen Abend und der Chor schloss mit *"Justorum animae"* als Zugabe. Und statt Blumenübergabe war der Chor im Anschluss zum Essen eingeladen.

Text & Bild: Marietta Weber

Rückblick Ernst & Ingrid Katenbrink

Ingrid Ernestine Katenbrink, geb. Wesner

*** 20.07.1942 † 30.10.2022**

Ernst Heinrich Wilhelm Katenbrink

19.02.1937 † 04.11.2022

Ernst & Ingrid Katenbrink waren seit vielen Jahren in der Kirchengemeinde Alswede und auch in Pr. Oldendorf engagiert. Ingrid Katenbrink war als später Flüchtling über den Ludwig-Steil-Hof in unsere Region gelangt. Sie lernte Ernst Katenbrink kennen und lieben. Durch die starke Verbindung der Familie Katenbrink zur Kirchengemeinde und v.a. zur Landeskirchlichen Gemeinschaft engagierten sich beide sehr für die evangelistische Ausrichtung des Glaubenslebens in Pr. Oldendorf und Alswede.

Ob früher auf dem Hofe der Familie in Lashorst oder in den Bibelstunden der Landeskirchlichen Gemeinschaft, die sich im Ev. Gemeindehaus in Pr. Oldendorf traf, erfuhren viele Menschen etwas von lebendigen Glauben und geistliche Begleitung über die Jahre.

Auch im Leben der Lashorster hatten Katenbrinks ihren festen Platz und Ernst Katenbrink ist vielen sicher auch als Postbote in der Region bekannt gewesen.

In diesem Sommer musste Ernst Katenbrink oft ins Krankenhaus und dann bekam Ingrid Katen-

brink einen Schlaganfall. Beide verbrachten noch eine gemeinsame Zeit im Ludwig-Steil-Hof. Dann verstarb Ingrid Katenbrink am 30.10. und ihr Mann Ernst an ihrem Beerdigungstag, den 04.11.2022. So dass wir Ernst Katenbrink dann am 10.11.2022 in Alswede zur letzten irdischen Ruhe betteten.

Wir werden Ernst und Ingrid Katenbrink in dankbarer Erinnerung behalten. Mit zwei Bibelworten haben wir sie Gott anbefohlen:

**Dennoch bleibe ich stets an dir;
denn du hältst mich
bei meiner rechten Hand.
Psalm 73,23**

**Der Herr ist
mein Licht und mein Heil,
vor wem sollte ich
mich fürchten.
Psalm 27,1**

Wiedervereint im Glauben an den auferstandenen Herrn dürfen sie nun sehen und erleben, was sie geglaubt haben.

Text: Marietta & Michael Weber



Letzte-Hilfe-Kurs

Der "Letzte Hilfe Kurs" – am Ende wissen, wie es geht

Eine kleine Einführung in die Sterbebegleitung für Interessierte und Angehörige.

Der Abschied vom Leben ist der schwerste, den die Lebensreise für einen Menschen bereithält. Wie auf allen schweren Wegen ist es gut, wenn jemand da ist, um diesen Weg zu begleiten und die Hand zu reichen. Oft machen das Lebensende und das Sterben uns als Mitmenschen hilflos. Gerne möchten wir unterstützen, helfen – aber wissen nicht wie. Was kann ich sagen? Was kann ich (noch) tun? Sterbebegleitung ist keine Wissenschaft für die "Profis", sondern kann auch in Familie, Nachbarschaft oder dem weiteren sozialen Umfeld durchgeführt werden.

Am Montag, **16.01.2023**, laden wir in der Zeit **von 19.00 bis 20.30 Uhr** zu einem Info-Abend "Letzte Hilfe" ins Gemeindehaus ein. Dieser Abend richtet sich an alle, die sich über die Themen rund um das Sterben, Tod und Palliativversorgung informieren wollen.

Am Sonnabend, **18.02.2023**, findet von **14.00 bis 18.00 Uhr** ein "Letzte Hilfe Kurs" im Gemeindehaus statt. Ein "Letzte Hilfe Kurs" vermittelt Basiswissen und Orientierung zur Sterbebegleitung und beinhaltet die Module

- *Sterben als Teil des Lebens*
- *Vorsorgen und entscheiden*
- *Leiden lindern*
- *Abschied nehmen*



Beide Veranstaltungen werden in Zusammenarbeit mit dem Ambulanten Hospizdienst von Parisozial Minden-Lübbecke/Herford durchgeführt und sind kostenlos!

Anmeldungen und weitere Informationen bei A. Streilein-Rohdenburg unter 0151 730 33 238 oder im Gemeindebüro unter 5929.



Andacht zur Jahreslosung 2023

Hagar ist eine Sklavin. Völlig rechtlos und unbedeutend. Sie wurde als unfreiwillige Leihmutter von Ihren Besitzern missbraucht. Sie ist gedemütigt und wird von ihrer Herrin, die nun eifersüchtig auf die Schwangere ist, terrorisiert. Sie sieht keine andere Möglichkeit, dieser Situation zu entkommen, als in die Wüste zu fliehen. Lieber tot sein, als so weiterzuleben.

Aber Gott lässt sie in ihrem Elend nicht allein. Er schickt ihr einen Engel hinterher. Und der spricht Hagar Mut zu. Er verspricht ihr, dass ihr Sohn Stammvater eines großen Volkes wird. Besonders viel Trost aber findet Hagar in den Worten des Engels: *"Denn der Herr hat dich gehört, als du ihm seine Not geklagt hast."* Sie fühlt sich gesehen, wertgeschätzt in den Augen Gottes. Deshalb kann sie zurückgehen in ihr altes Leben in die Unterdrückung durch ihre Herrin und erhobenen Hauptes weiterleben. Sie lobt Gott mit den Worten der Jahreslosung: **Du bist ein Gott, der mich sieht.**

Auch wir kommen manchmal ans Ende unserer Kraft, haben das Gefühl, unser Leben einfach nicht mehr auszuhalten. Dann möchten wir wie Hagar am liebsten abhauen. Die Tasche packen, alles hinschmeißen und davonlaufen. Uns verkriechen, Gott unser Leid klagen und den Belastungen entfliehen.

Ich hoffe nicht, dass Sie im Laufe des Jahres in so eine Lebenssituation geraten. Aber sollte es der Fall sein, dann besinnen Sie sich auf die Jahreslosung. Auch wenn Gott Ihnen vielleicht nicht seinen persönlichen Engel nachsendet, so gilt auch Ihnen, dass er Sie sieht, dass er Sie wertschätzt und liebt. Jeden Tag neu dürfen Sie sich darauf verlassen, dass Gott jeden Menschen kennt, seine Sorgen ernst nimmt und sich um ihn kümmert.



Hagar durfte den Zuspruch des Herrn erfahren, als sie ihm seine Not anvertraut hat. Trauen auch Sie sich, Ihre Sorgen an Gott abzugeben! Denn er hört zu und er sieht auch Sie.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Jahr 2023.

Ihre Sonja Willinger



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Unerwartete Reise

Maria ist eine junge Frau aus Nazareth. Sie ist verlobt mit Josef, einem Zimmermann. Eines Tages erscheint ein Engel im Zimmer: „Hab keine Angst. Du wirst Gottes Sohn zur Welt bringen. Er wird ein König sein.“ Maria wird schwanger, und sie denkt oft

an die Worte des Engels. Doch bald kommt die nächste Überraschung: Sie müssen nach Bethlehem wegen der Volkszählung. Es ist eine beschwerliche Reise. Über Bethlehem steht ein großer Stern, und Maria spürt: Ihr Kind wird eine besondere Überraschung für die Welt.



Zucker mit Aroma

Beklebe zwei saubere Marmeladegläser mit einem schönen Schild. Füll sie – nicht ganz voll – mit Zucker. Reibe von einer ungespritzten Zitrone und Orange die

Schale ab und mische sie mit dem Zucker.

Verschließe die Gläser.

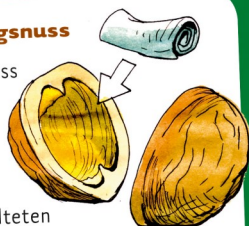


Geschenk-Tipp

Was macht der Geizkragen mit zwei Kerzen vor sich vor dem Spiegel? Er feiert den vierten Advent.

Überraschungsnuss

Teile eine Walnuss in zwei Hälften, nimm den Kern heraus und stecke einen zusammengefalteten Gutschein hinein. Streiche dünn Kleber auf die Ränder der Schalen und klebe sie wieder zusammen.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Begegnungszentrum,
Spiegelstraße 3

Tafelausgabe:

Dienstags 9.00 - 11.00 Uhr

Kleiderkammerausgabe:

VERKAUF:

Dienstags: 8.30 - 11.00 Uhr

ANNAHME:

Donnerstags: 15.00 - 17.00 Uhr:

Annahme von guter gebrauchter Kleidung der Jahreszeit entsprechend!

Pinnwand

Krabbel-Café
Mittwochs ab 9.30 Uhr,
alle 14 Tage

Passionsandachten jeweils 15.00 Uhr
Mittwoch, 01. März im Gemeindehaus
Mittwoch, 15. März, GH
Mittwoch, 29. März, GH
Mittwoch, 05. April mit Abendmahl/
Sederfeier im Gemeindehaus

Tannenbaumaktion 2023

Samstag, 7. Januar 2023 ab 9.00 Uhr werden die Konfis zusammen mit Treckergespanssen Ihren ausgedienten Tannenbaum abholen. Andere Konfis sammeln an diesem Tag für die Jugendarbeit in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde.

Konfirmandenprüfung 2023

Freitag 10 März 19.30 Uhr
Samstag, 11. März 10.00 Uhr
Die Prüfung der Konfirmanden ist öffentlich. Die Kirchengemeinde freut sich über viele Besucher, egal ob Paten, Onkel, Tante, Oma, Opa oder nur daran Interessierte.

Konfirmation 2023

Sa. 22. April um 16.00 Uhr
So. 23. April 10.00 Uhr

WIMMELKIRCHE

26.03.2023 um 16.00 Uhr
im Ev. Gemeindehaus

Kindergarten-Gottesdienste:
10.30 Uhr am: 24. Februar
und 31. März

Altkleidersammlung für Bethel

Durch die Möglichkeit ständig Altkleider in den aufgestellten Containern abzugeben, entfällt die traditionelle Sammelaktion Ende Januar.

Letzte Hilfe

Info-Abend zur Sterbebegleitung

Montag, 16. Januar 2023 um 19.00 Uhr
Im Gemeindehaus

Letzte Hilfe "Kurs"

"kleine 1x1 der Sterbebegleitung"

Samstag, 18. Februar 2023 von 14.00-18.00 Uhr im Gemeindehaus

Samstag 13. Mai 2023

14.30 Uhr Eiserne, Gnaden & Kronjuwelen Konfirmation

Sonntag, 14. Mai 2023

10.00 Uhr Goldene & Diamantene Konfirmation

Tauf(sonn)tage

26. Dezember 2022,
15. Januar 2023
19. Februar, 19. März
10. & 16. April, 21. Mai, 18. Juni

Wir bitten um frühzeitige
Anmeldung zur Taufe
und zum Taufelternabend
im Gemeindebüro; Tel.: 5929

ALLE ANGABEN UNTER VORBEHALT!

Gruppen und Kreise 05742 ...

Bibelteilen (Bibelgespr. vor Ort)	Margret Schröder, Harlinghausen Hannelore Loheide, Pr. Oldendorf	42 39 92 19 14
Hauskreise	Lidia & Robert Kanzler Jutta & Klaus Richter	63 03 64 57
Junge Eltern	Sonja Willinger	70 37 63
Jungschar	Andreas Hoffmann	05773 99 11 73
Kirchen-Café	Anna Schütz	66 24
KiGo-Team	Tanja Hensel Sonja Willinger	92 03 70 70 37 63
Ev. Kleiderkammer	Arnhold Rehmer	48 31
Konfi & Konfi Kids	Michael Weber	22 36
Tafel Lübbecker Land	Ingrid Ramm	33 02
Krabbelcafé	Anke Rohdenburg	0151 730 33 238
Offene Kirche	Ewald Schwenzfeger	6 00 87 33
ProOJu (Jugendkreis)	Anke Rohdenburg	0151 730 33 238
Seniorenkreis 60plus Kaffee und mehr	Marietta Weber	22 36
Gebetsarbeit	Marietta Weber	22 36

Diakoniestation Mitte, Mindener Straße 29a
(Seiteneingang rechts)
Sprechstunde montags bis freitags
von 11.00 - 14.00 Uhr
Telefonisch jederzeit erreichbar:
Telefon: 92 04 00; Telefax: 92 04 02



Gemeindebüro

Doris Blömker Spiegelstraße 1b, 05742 5929 / Fax 70 27 60
Öffnungszeiten: **Mo 9.00-11.00 Uhr**
Di 9.30-11.00 Uhr
Do 9.00-11.00 & 15.00-17.30 Uhr

Konto der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Preußisch Oldendorf
Sparkasse MI-LK IBAN: DE 89 4905 0101 0021 0024 49

Wichtige Telefonnummern (05742)

Pfarrer Michael Weber, Presbyteriumsvorsitz (Spiegelstraße 1a) 22 36
Gemeindereferentin Anke Streilein-Rohdenburg0151 730 33 238
Jungschararbeit Andreas Hoffmann05773 / 99 11 73
Stellv. Presbyteriumsvorsitz Inge Dennenmoser 9 22 19 20
Küster Bernd Kammann0151 103 179 22
Hausmeister Hans Hermann Kinast 22 47
Kirchmeister Ewald Schwenzfeger 6 00 87 33
Baukirchmeister Heinrich Nunnenkamp..... 31 02
Friedhofswart Thomas Vortmeyer0179 2 14 44 64
Chorleiterin Gudrun Strenger 05741 / 99 95
Posaunenchorleiter & Jungbläserausbildung Lothar Saß 25 58

Kindergärten

"Baum des Lebens" Doris Blank (Schulstr. 23)..... 27 80
"Wunderwelt" Ingrid Ortlieb (Spiegelstr. 4)..... 28 19
(Friedhofstr. 8a)..... 7 01 52 01

Stiftung zur Förderung der Ev.-Luth. KG Pr. Oldendorf

Vorsitzender Bernd Kammann 70 37 63
Stellv. Vorsitzender Michael Weber 22 36
Konto der Stiftung z.F.d.Ev.-Luth. KG PO
Volksbank Lübbecke Land IBAN: DE51 4909 2650 1000 9990 00
TelefonSeelsorge kostenfrei 0800 - 111 0 111

Web und Mail

E-Mail: PrOldendorf@kirchenkreis-luebbecke.de
Homepage www.kirche-preussisch-oldendorf.de

Impressum

Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Preußisch Oldendorf
Spiegelstraße 1b, 32361 Preußisch Oldendorf

Verantwortlich: Pfr. Michael Weber, V.i.S.d.P.

Redaktion: Sonja Willinger, Ewald Schwenzfeger

Druck: <https://print-und-design.de>, 3300 Exemplare

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 20.02.2023